

Steteljähriger Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetsche.)

No. 126.

Halle, Donnerstag den 1. Juni
Hierzu eine Beilage.

1843.

Bei der heute beendigten Ziehung der vierten Klasse 87ter Kö-
nigl. Klassen-Lotterie fiel ein Haupt-Gewinn von 20,000 Thlr. auf
Nr. 15,769 nach Düsseldorf bei Spag; 1 Haupt-Gewinn von 10,000
Thlr. auf Nr. 12,365 nach Memel bei Kaufmann; 1 Gewinn von
5000 Thlr. auf Nr. 83,810 nach Stettin bei Wilsnack; 2 Gewinne zu
2000 Thlr. fielen auf Nr. 62,573 und 81,248 in Berlin bei Seeger
und nach Minden bei Wolfers; 34 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr.
875. 1958. 3999. 4167. 7423. 7810. 8162. 10,205. 17,681. 25,711.
27,939. 33,857. 35,571. 36,300. 38,556. 43,163. 49,281. 49,852. 50,580.
51,239. 51,298. 51,935. 52,370. 57,828. 61,464. 62,142. 67,905. 70,308.
72,318. 72,999. 73,720. 74,075. 75,297 und 80,587 in Berlin 3mal bei
Burg, bei Moser und 5mal bei Seeger, nach Brandenburg bei Laga-
rus, Breslau bei Gerkenberg und 2mal bei Schreiber, Düsseldorf bei
Spag, Elberfeld bei Brüning, Frankfurt bei Baswig, Halle bei Leh-
mann, Königsberg in Pr. bei Vorchardt und bei Heygster, Landsberg
a. W. bei Vorchardt, Landshut bei Raumann, Regnis bei Leitgeb,
Magdeburg 2mal bei Brauns, Memel bei Kauffmann, Schweidnitz bei
Scholz, Stettin bei Rolin und bei Wilsnack, Trier bei Gall und nach
Waldenburg 2mal bei Schügenhofer; 43 Gewinne zu 500 Thlr. auf
Nr. 1449. 2229. 4018. 5725. 7547. 8716. 12,385. 13,949. 15,836.
18,331. 19,932. 22,524. 23,058. 27,301. 27,355. 28,500. 29,094. 30,755.
35,111. 36,564. 39,110. 41,071. 41,496. 42,984. 45,008. 46,381. 47,112.
54,589. 55,443. 56,129. 57,731. 57,878. 59,556. 60,273. 62,936. 63,502.
65,017. 74,249. 75,961. 75,986. 80,850. 80,881 und 80,912 in Berlin
bei Alexin, bei Vorchardt, bei Burg, bei Messag, bei Moser und
4mal bei Seeger, nach Darmen bei Holzschuhler, Breslau bei Gerken-
berg, bei Löwenstein und bei Schreiber, Göln bei Krauß, 5mal bei
Reimbold und bei Weidtmann, Danzig bei Reinhardt und bei Rogoll,
Driesen bei Abraham, Düsseldorf 3mal bei Spag, Frankfurt bei Bas-
wig, Halle 4mal bei Lehmann, Iserlohn bei Hellmann, Magdeburg
bei Brauns, Marienwerder bei Westvater, Memel bei Kauffmann,
Reiße 2mal bei Fäkel, Neuß bei Kauffmann, Sagan 2mal bei Wie-
senthal, Salzwedel bei Pflughaupt, Stettin bei Rolin und nach Stral-
sund bei Glaussen; 44 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 25. 1470. 1851.
3006. 3805. 6999. 8253. 8614. 9986. 10,182. 12,815. 23,297. 24,954.
27,259. 33,434. 33,688. 34,448. 34,842. 34,549. 37,175. 43,694. 46,069.
48,912. 50,671. 51,248. 53,652. 54,137. 55,336. 55,455. 55,676. 59,802.
61,016. 64,289. 65,018. 66,145. 69,147. 70,621. 72,910. 73,004. 74,477.
74,764. 75,620. 79,829 und 80,528.

Berlin, den 29. Mai 1843.

Königl. General-Lotterie-Direction.

Deutschland.

Berlin, d. 30. Mai. Se. Excellenz der Geheimen Staats-
und Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-An-
gelegenheiten, Dr. Eichhorn, ist von Magdeburg hier ange-
kommen.

Se. Excellenz der Geheimen Staats-Minister, Graf zu
Stolberg-Wernigerode, ist nach Stettin von hier ab-
gereist.

Magdeburg, d. 26. Mai. Unsere Dampfschiffahrt er-
freut sich in diesem Jahre, durch den schönsten Wasserstand be-
günstigt, guter Resultate, und werden namentlich die außer
den täglichen Passagierfahrten noch eingerichteten zweimaligen
wöchentlichen, Abends von hier und Hamburg abgehenden Sil-
und Nachtfahrten stark frequentirt, da solche an keiner Station
anhaltend und die Reise niederwärts in 16 Stunden, stromauf-
wärts hingegen in 32 Stunden vollenden, daher selbst gegen
den Strom noch einige Stunden früher hier eintreffen, als die
Schnellpost von Hamburg. Da diese Eilfahrten sowohl bei
der Abfahrt als Ankunft mit den Eisenbahnzügen nach und von
Leipzig und Berlin genau korrespondiren, so ist wohl zu erwar-
ten, daß für die Folge noch mehrere Abendsfahrten eingerichtet
werden. Bei dem geringen Tiefgang der hiesigen Dampfschiffe,
welcher in diesem Jahre durchschnittlich auf 18 bis 21 Zoll ge-
bracht worden ist, und den Transportmitteln, welche der
Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Gebote stehen, darf man sich
überhaupt der Hoffnung überlassen, daß unter allen Umstän-
den die Dampfschiffahrt einen ununterbrochenen Fortgang ha-
ben wird, und bei der Eleganz und Bequemlichkeit, welche die
Schiffe darbieten, gewähren sie den Reisenden Annehmlichkei-
ten, welche kein anderes Transportmittel zu bieten im Stande
sein dürfte.

Magdeburg, d. 27. Mai. Zu der gestrigen General-
Versammlung der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisen-
bahn-Gesellschaft hatte sich eine große Anzahl von Aktionären
eingefunden. Nachdem der Vorsitzende die Verhandlungen
durch Bezeichnung der zur Verathung vorliegenden Gegenstände
eröffnet hatte, wurde zuerst der Geschäftsbericht des Direktors
rums und sodann der Entwurf eines Statuts zu einer Pensions-
und Unterstützungskasse für Gesellschafts-Beamte vorgelesen.
Die Versammlung genehmigte den Statuts-Entwurf und bewil-
ligte zur Gründung dieses Instituts ein Kapital von 10,000 Thlr.,
als den Betrag, welcher bei Ausgabe der Prioritäts-Aktien ge-
wonnen worden sei. Demnächst kamen die beiden, in der vor-
jährigen General-Versammlung eingebrachten und in der Ein-

ladung bekannt gemachten Anträge, daß 1) der Ausschuss ohne Genehmigung der General-Versammlung nicht über 1 pCt. des Anlage-Kapitals für den Reserve-Fonds bestimmen, und 2) jedes Ausschuss-Mitglied 15—20 Aktien bei der Gesellschafts-Kasse deponiren solle, zur Berathung. Nachdem der erste Antrag mehrfach erörtert worden war, wurde derselbe mit 382 gegen 368 Stimmen angenommen. Der zweite Antrag kam nicht zur Abstimmung, weil der Antragsteller in Folge der stattgefundenen Diskussion erklärte, seinen Antrag dahin modificiren zu wollen, daß nicht der Besitz von 15—20 Aktien, sondern nur von 5 Aktien zur Qualifikation eines Ausschuss-Mitgliedes erforderlich sein solle. Als hierauf entgegnet wurde, daß dies eine neue Proposition sei, vereinigte man sich dahin, daß in der nächsten General-Versammlung Beschluß darüber gefaßt werde. Drei andere Anträge, welche ein Aktionär gestellt hatte, lehnte die Versammlung durch Akklamation ab. Bevor die Einsammlung der Stimmzettel behufs der Wahl von 8 neuen Mitgliedern des Ausschusses und 4 neuen Stellvertretern stattfand, kam noch die Frage zur Sprache, ob bei Kontrakt-Verhältnissen mit der hiesigen Dampfschifffahrts-Kompagnie diejenigen Ausschuss-Mitglieder, welche zur Direktion der gedachten Kompagnie gehören, verpflichtet seien, aus dem Ausschusse auszuscheiden? Der Beschluß darüber wurde bis zur nächsten General-Versammlung vertagt.

Rußland und Polen.

St. Petersburg, d. 23. Mai. Der Kaiser hat den diesseitigen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei der hohen Pforte, Butenieff, in gleicher Eigenschaft an die Höfe von Rom und Toskana versetzt, und den Wirklichen Geheimen Rath Litoff zu seinem Nachfolger in Konstantinopel ernannt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 24. Mai. O'Connell hat eine Einladung bekommen zu einem großen Repealmeeting zu Athlone. Am 21. Mai hat er unter großem Volkszulauf seinen Einzug zu Cork gehalten.

Auf der Eisenbahn zwischen Stockport und Manchester sind die Preise erhöht worden; dies erregte aber so große Unzufriedenheit, daß sofort Versammlungen gehalten wurden und die Bildung einer Gesellschaft beschlossen worden ist, welche einen äußerst billigen Eilwagendienst zwischen beiden Städten einrichten wird.

Mit dem Schiff Majestic ist von der afrikanischen Küste die Nachricht gekommen, daß am 21. März durch die spanische Kriegsbrigg Merion im Namen der Königin Isabella II. von der Insel Fernando Po Besitz ergriffen worden ist.

Spanien.

(Paris, d. 26. Mai.) Aus Madrid sind nun mit den Blättern vom 20. Mai die Details der bereits bekannten Vorgänge an den Tagen zuvor eingelaufen. Die Verhandlungen im Kongress waren von bedeutendem Interesse. Es scheint außer Zweifel, daß der Einfluß des englischen Botschafters den Regenten bestimmt hat, die Demission des Kabinetes Lopez so rasch anzunehmen. Heute geht das Gerücht, die Regierung habe durch den Telegraphen die Meldung erhalten, daß Espartero die Cortes prorogirt hat, was man zu Madrid als das Vorspiel zur Auflösung ansehe. — Die Debats sagen in ihrem Bericht aus Spanien in Bezug auf das neue Kabinet: Gomez Becerra ist Konseilspräsident und Justizminister; man weiß schon, daß der famose Mendizabal zu den Funk-

tionen eines Finanzministers ernannt wurde; die andern designirten Minister sind: General Hoyos für das Kriegsdepartement, Gomez de la Serna für das Innere, Cueto für die Marine; wer die auswärtigen Angelegenheiten übernehmen soll, ist noch ungewiß; man spricht von Hrn. Ferrer.

B e r m i s c h t e s .

— Schleiz, d. 26. Mai. Bei dem in Folge eines Wolkenbruchs gestern Nachts entstandenen großen Wasser hat die Fluth zwischen hier und dem Dorfe Lössau das Postkärrnchen umgeworfen, den Deckel des verschlossenen Kastens aufgetrieben und das darin befindliche Briefkelleisen (nach Greiz), in dem auch ein Briefpaket nach Leipzig mit eingeschlossen war, mit fortgeschwemmt, ohne daß solches bis jetzt — aller Nachforschungen ungeachtet — hätte entdeckt werden können. Das Pferd ist ertrunken, der Postillon hat nur durch Schwimmen sein Leben gerettet.

— Brüssel, d. 18. Mai. Bei der schrecklichen Verwirrung, welche das unglückliche Ereigniß vom 3. Mai veranlaßte, hatten die Reisenden in den Wagen Summen zurückgelassen, oder auf der Eisenbahn fallen lassen, welche zusammen sich auf nicht weniger als 6000 Fr. belaufen. Dieses sämtliche Geld ist mit so großer Sorgfalt und Treue aufgesammelt, wiedergefunden und der Verwaltung der Eisenbahn übergeben worden, daß bloß 1 Fünf-Frankenthaler und 1 Fünfzig-Centimenstück gefehlt haben. Die reklamirten Summen sind vollständig ihren Eigenthümern zurückgestellt worden, welche gar nicht hofften, sie nach einer solchen Verwirrung wiederzufinden.

— London. Hrn. Brunel ist, wie schon gemeldet, das Goldstück, welches ihm in die Luftröhre hinabgeglitten war, jetzt glücklich wieder aus dem Halse entfernt worden, jedoch nicht mit der Zange, mit der man es versucht hatte, sondern durch Husten, der durch die frühern äußern Einschnitte in die Kehle erleichtert worden war. — Es ist bei diesem ganzen Vorfalle merkwürdig, daß ein Goldstück sechs Wochen lang, ganz beweglich, in der Luftröhre verblieb, ohne eine Entzündung hervorzurufen, und ohne das Athmen zu hindern.

— Der Umbau des St. Stephansthurms in Wien ist nun so weit vollendet, daß er noch im Laufe dieses Sommers, von seinen Gerüsten befreit, in der alten Kraft und Herrlichkeit dastehen wird. Seine Abtragung war eine gebieterische Nothwendigkeit, da nicht bloß die Neigung der Spitze in der letzten Höhe von 63 Fuß 3' 4" betrug, sondern auch überdies Sprünge bis zu 2 Zolln vorhanden waren. Mittelfst eines angebrachten Penduls erhielt man die Ueberzeugung, daß sich die Neigung der Thurmspitze binnen einem Jahre um eine Wiener Linie vergrößerte. Nach den Erhebungen der Baukommission liegt nicht im Alter des Thurms der Grund dieser Beschädigungen, sondern in äußern Einflüssen, wie Blitzschlägen, Erdbeben u. s. w. Auch war die oberste Spitze von 38 Fuß nicht hohl, wie der untere Thurm, sondern massiv gebaut, was durch ihre Schwere nachtheilig auf die Festigkeit einwirken mußte. Der Hofbaurath Sprenger, welcher sich die größten Verdienste bei diesem Umbau erworben hat, gründete darauf den Plan, die Spitze mittelst eines Eisengerippes zu befestigen, das, mit Steinen umkleidet, solider und zugleich leichter gebaut werden konnte, so daß der Schwerpunkt dieses Theiles desto tiefer fällt. Auch der Knauf und die Rose sind nun aus getriebenem Metall angefertigt. Der Stephansturm mit Adler und Kreuz ist jetzt 3 Fuß 4 Zoll höher als früher; seine Höhe beträgt über dem Kirchenpflaster 72 Klafter 6 1/4 Zoll und vom adriatischen Meere 127,78 Klafter. Die Baukosten beliefen sich im Ganzen auf 130,000 fl. C. = W.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Schöste des Ritterguts Freiensfelde nebst dem daran stoßenden Garten soll getrennt von den Aekern und Wiesen des Guts öffentlich verkauft oder nach Befinden vererbpachtet werden. Dasselbe wird jetzt zum Betriebe einer Tabagie benutzt; es liegt höchstens $\frac{1}{4}$ Meile von der Stadt Halle, namentlich von dem Bahnhofe der Magdeburg, Leipziger Eisenbahn entfernt und besteht aus einem herrschaftlich eingerichteten Wohngebäude, einem bewohnbaren Seitengebäude, einem Stallgebäude, einem Gärtnerhause und einem mit Bäumen bepflanzten Hofe. Der das Schöste von zwei Seiten umschließende Garten enthält 9 Morgen 26 □ Ruthen, hat ein Gewächshaus und wird zu etwa $\frac{2}{3}$ als Obst- und Gemüse, Garten, zu $\frac{1}{3}$ als Lustgarten benutzt. Der Veräußerungstermin wird

Montag, den 31. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rittergute zu Freiensfelde stattfinden. Die Bedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 25. April 1843.

Der Magistrat.

Verpachtung.

Das den Osterlohschen Erben gehörige, zu Voigtstedt bei Artern im Sangerhauser Kreise belegene Allodial-Rittergut an den fast sämmtlich neu erbauten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 532 Morgen separirte Länderei, Wiesen und Weide, nebst einem vollständigen Wirthschafts- und Vieh-Inventarium, soll auf den 21. Juni car. früh 8 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Zahlungsfähige Pachtlustige, welche darauf reflectiren wollen, werden hiervon mit dem ergebensten Bemerkens in Kenntniß gesetzt, daß die näheren Pachtbedingungen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Zu verkaufen sind:

6 Mühlen zwischen Nordhausen und Querfurt gelegen, im Preise von 2000 bis 16,000 Thlr., unterschlächtig und das ganze Jahr hindurch mit ziemlich gleichem hinreichendem Wasser versehen.

Sämmtliche Mühlen unterhalten keine Wehre, haben gute Kundschaft und Lage, wo das Mahlgut gebracht und abgeholt wird. Kaufliebhaber wollen sich bald an Unterzeichnete wenden. Ferner werden zum Verkauf ausgesetzt: 5 Rittergüter zu 55 bis

85,000 Thlr., im Königreich Sachsen und in angrenzenden preussischen Provinzen gelegen; ein Haus im besten baulichen Stande, in einer lebhaften Stadt Thüringens von 12,000 Einwohnern, an vortheilhafter Lage, mit Materialhandlung und einträglichem Nebengeschäft, Preis 2500 Thlr., mit Anzahlung der Hälfte; die obere Etage war zeither mit 50 Thlr. vermietet. — Zu pachten wird gesucht: Ein Landgut; der Pächter kann 6000 Thlr. Vorstand leisten. Zu kaufen wird gesucht: Ein Rittergut im Preise von circa 120,000 Thlr. Ferner sind wir zur Anschaffung einiger Capitalien von 30,000 Thlr. gegen sehr gute Hypothek auf Rittergüter beauftragt, und suchen für ein Eisenhüttenwerk einen Geschäftstheilnehmer, der über ein Capital von mindestens 35,000 Thlr. zu disponiren hat, das eingelegte Capital wird hypothekarisch gesichert. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe das Commissions-Geschäft von

Frankenhausen, im Mai 1843.

Christ & Comp.

Einem in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die modernsten Hut-, Hauben-, Schuschangbänder zu den billigsten Preise verkaufe.

Zwirne, Brüsteler, seidene auch englische Spitzen, 17 Ellen zu 4 Sgr., Blumen-, Haubenzug, worunter sich eine Partie befindet, wovon die Elle für 1 Sgr. 6 Pf. zu haben ist.

Gardinenzeug $\frac{8}{4}$ breit, von $2\frac{1}{2}$ bis 4 Sgr.; dergleichen auch buntes.

Gemusterte, glatte Wolls und Linons zu Kleidern und Kragen und noch mehr in weißen Waaren. Leinene Taschentücher zu 4 Sgr. das Stück. Gardinen-Franzen und Vorten von 6 Pf. bis 2 Sgr. die Elle; auch Strümpfe in allen Sorten, Handschuh zu 1 Sgr. 6 Pf.

Morgenhauben von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Sgr. Kragen, Vorhemdchen, Tücher und noch mehr in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ich werde mich stets bemühen, meine geehrten Kunden auf das Beste zu bedienen, Puzmacher und Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt. Auch bemerke ich zugleich, daß Sonnabends der Laden geschlossen ist.

Morig Cohn,
in der alten Post.

Auf dem Königl. Domainen-Amte zu Wimmelburg bei Eisleben stehen von jetzt an 300 Stück junge oder alte Schaaf und Hammel gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. zum Verkauf.

Wimmelburg.

Der Amtmann
Lüttich.

Auktion.

Die zum Nachlasse des Apothekers Fischer hieselbst gehörigen Mobilien, als: Haus- und Wirthschaftsgeräth, Meubles, worunter mehrere Sopha's, 1 Sekretair, 1 Fortepiano, 1 Guitarre, Wäsche und Kleidungsstücke, Wagen und Geschirr, worunter 1 Chaise, 1 Küstwagen mit allem Zubehör, 1 Schlitten mit 1 Bürdecke, und Ackergeräthschaften, Jagdgeräthe, 1 Paar Pistolen und endlich mehrere Schulbücher für Gymnasien und für Apotheker brauchbare Bücher, sollen in Folge Auftrags hiesiger Königl. Gerichts-Kommission auf

den 15. Juni d. J.

von Vorm. 8 Uhr und Nachm. 2 Uhr ab im großen Saale des Gasthofs zum goldenen Stern hieselbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Lauchstädt, d. 21. Mai 1843.

Kessel, Aktuar.

Ihre Königl. Hoheiten

Prinz u. Prinzessin von Preußen
und deren Kinder

Prinz Friedrich und Prinzessin
Louise

auf dem Schlosse zu Babelsberg bei Potsdam.

In der frappantesten Portrait-Ähnlichkeit gemalt von Th. Hofmann, in Stahl gestochen von E. A. Schwerdgeburth.
13 Zoll breit, 12 Zoll hoch.

Dieses in Wahrheit prachtvolle, von den genannten berühmten Künstlern des hohen Gegenstandes würdig ausgeführte Kunstblatt erhalten alle diejenigen, welche auf den seit 19 Jahren heifällig aufgenommenen „Allgem. Preuß. Nationalkalender f. 1844 mit Beiwagen“ bis zum 15. Sept. subscribiren (außer noch andern sehr saubern und gelungenen 12 Lithographien in Quartformat) als Prämie unentgeltlich.

Alle Buchhandlungen und Subscribenten-Sammler nehmen Unterzeichnung an.
Erfurt.

Müllersche Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen, zum Rittergute Ostrau bei Zörbig gehörigen Süß- und Sauerkirschen sollen den 8. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, in dem Herrschaftlichen Registratur-Zimmer im hiesigen Schloß-Gebäude meistbietend verpachtet und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Ostrau, den 29. Mai 1843.

Bekanntmachung.

Drei fette Ochsen, echt Voigtländische Rasse, stehen zum Verkauf bei dem Gutbesitzer und Branntweinbrenner Kiebel in Droyßig bei Zeitz.

Die Stärkefabrik Nr. 1633 in Halle an der Saale am Ober-Leipziger-Thore, nahe dem Bahnhofe, welche seit 10 Jahren und noch bis jetzt im besten Schwunge betrieben worden, auch wegen ihrer geräumigen Boden zum Getreidehandel sehr bequem eingerichtet ist, soll mit sämtlichen Maschinen und Stärkegeräthschaften, Alles im besten Stande erhalten, Familienverhältnisse halber aus freier Hand verkauft werden.

Den 6. Juni, als den 3. Pfingstfeiertag, ladet ergebenst ein zum Ball und Tanzmusik
Niemer,
Gastwirth in Rieda.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Mese 5 Sgr. 6 Pf., Roggenmehl à Mese 5 Sgr. 6 Pf., Mittelmehl à Mese 4 Sgr. 3 Pf., ist zu verkaufen auf der Bergschänke bei Seeben.
Brömmel.

Verkauf. Ein Landgut nahe an der Cöthen-Hallischen Eisenbahn, mit 170 Morgenburger Morgen Feld, ganz vorzüglicher Kaps, Weizen und Kleeboden, etwas Wiesewachs, — Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind in sehr gutem Stande — soll mit sämtlichem Inventarium schleunigst verkauft werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Oekonom
Fr. Schoch in Jörbig.

Ein Paar noch ganz gute Kummte mit Ziehblättern, nebst Säum- und Kreuzsägel, sind billig zu verkaufen bei Schulze in Halle, Kleinschmieden Nr. 947.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier etablirt habe. Da ich meine Waaren selbst verfertige, welche in leinen, wollen und baumwollen bestehen, so werde ich suchen die angegebenen Artikel zu den billigsten Preisen zu lassen.

Landsberg, den 3. Juni 1843.
Lebrecht Sackewitz, Webermeister.

Eine Rossmahlmühle, vor 3 Jahren ganz neu erbaut und in bestem Zustande, mit dazu gehörigem Hause, steht zum Verkauf bei dem Gutsbesitzer Dehmichen in Pressel bei Döben.

2 gute starke Zugferde mit Geschirr und 1 breitradriger Leiterwagen mit eisernen Achsen ist veränderungshalber billig zu verkaufen durch den Commissionair J. G. Fiedler, kl. Steinstraße.

Ein ganz neues Haus mit 5 Stuben und 5 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hofraum, Pferdestall, Torplatz und Garten, ist für den billigen Preis von 1800 Thlr. sofort veränderungshalber zu verkaufen durch J. G. Fiedler, kl. Steinstraße.

Verpachtung.
Das bis jetzt vom Hrn. Gerichts-Amtm. Kammstedt in Wettin bewohnte Lokal ist Michaelis anderweitig zu verpachten. Näheres hierüber sagt
Christ. Köppler
in Kumpin.

Holzauktion.
Dienstag den 6. Juni, früh 9 Uhr, soll bei der Steinmühle eine bedeutende Quantität ellerne und birkenne Bohlen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Alle gebräuchlichen natürlichen Gesundbrunnen diesjähriger Füllung haben von jetzt an wieder vorrätzig, und die seltener vorkommenden besorgen auf Bestellung prompt.

die sämtlichen Apotheker in Halle.

Echten Apotheker-Thran empfing
C. Brodforb.

25 Thaler Belohnung erhält derjenige, welcher mir den Thäter des schändlichen Frevels an meinen Bäumen, in Thalen, an der Grenze neben Wolfs in Müllerdorf, anzeigt.
Zappendorf, den 29. Mai 1843.
Gottlob Höhne.

Die ganze diesjährige Obstnutzung in den Plantagen der Domaine Rothenburg soll Dienstag den 6. Juni früh 9 Uhr unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf hiesigem Amte meistbietend verkauft werden.

J. Meyer.

Restauration Sckendig.
Ergebenste Einladung zum Pfingstfest, als den 1. Feiertag Concert, den 2. und 3. Adler- und Scheibenschießen nebst Tanzmusik, wobei für gute Speisen und Getränke bestens sorgen wird
Lauterbach.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein hier in der schönsten Lage der Stadt, sub No. 145 in der Hallischen Straße befindliches Wohnhaus, worin ich über 20 Jahr mein Schnittwaaren-Geschäft mit Erfolg betrieben habe, aus freier Hand zu verkaufen. — Nach bin ich nicht abgeneigt, mein Geschäft Jermandem käuflich zu überlassen. — Auf mündliche oder schriftliche (portofreie) Anfragen erfährt man bei mir das Nähere.
Eönnern, den 27. Mai 1843.
J. Steinthal.

Einem Lehrburschen sucht der Schmiedemeister Rieke, Kleiner Berlin Nr. 414.

Feine Rhein-Weine
in Flaschen à 7 und 10 Sgr. empfehlen
S. & M. Simon.

Wohlschmeckende Salz-Butter empfehlen wir den Herren Wiederverkäufern auf das Billigste.
S. & M. Simon,
kl. Ulrichstraße Nr. 999.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich neben meinem bisherigen Geschäft auch noch die eines Commissionair betreibe, und bitte daher gehorsamst, mich geneigtest bei Ver- oder Ankauf von ländlichen oder städtischen Grundstücken, Anschaffung oder Unterbringung von Kapitalien und sonst in dieses Fach einschlagenden Geschäften mit Aufträgen zu beehren, mit dem Bemerkten, daß nur die größte Reellität und Billigkeit das feste Prinzip meiner Geschäftsführung sein wird.

Halle, den 15. Mai 1843.
Opitz, Rathhausgasse Nr. 250.

Theater-Nachricht.
Heute, Donnerstag, letzte Gastdarstellung der Dlle. Mejo, Herzogl. Braunschweig. Hofopernsängerin:
Die Hugenotten,
große Oper in 2 Akten von Meyerbeer.
Valentine: Dlle. Mejo.
Dr. Fr. Lorenz.

Die diesjährige Obstnutzung des Ritterguts Dues soll daselbst den 9. Juni früh 11 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Die diesjährige Obstnutzung im Funteschen Garten ist noch zu verpachten.
Funte.

Beilage

Der ober hat der der legt der gefa mittel d daß der einer be folgen n

die städ Pension Bestern vom M binets-gangen liche kenntni urtheilt wer de Möglic Entla rektor auf geg eine B sem Ke Magist und ber mit ein Stadtk wolle. genheit

Fond

St. Sch. Preuß. C. Oblig. Präm. C. Seehar. Kur. u. Schldo. Berl. C. Oblig. Danz. d. Th. Wkpr. J. Grfh. P. do. Dkpr. J. Pomm. Kur. u. do. Schlef.

Beilage zu Nr. 126

des

Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Donnerstag, den 1. Juni 1843.

Deutschland.

Breslau, d. 26. Mai. In Betreff der Weiterführung der oberschlesischen Eisenbahn von Oppeln bis zur Landesgrenze hat der Finanzminister auf Grund der Beschlüsse und Anträge der letzten General-Versammlung zwar die finanzielle Einheit der gesammten Bahn, die Beschaffung der nothwendigen Geldmittel durch eine Gesellschaft dagegen nur insoweit genehmigt, daß der Abschluß mit einer solchen Gesellschaft ohne Gewährung einer besondern Provision (welche auf 2 pCt. arbitriert war) erfolgen müßte.

Hannover, d. 28. Mai. Wie bereits berichtet, hatten die städtischen Behörden sich geweigert, in die Entlassung und Pensionirung des Stadt-Direktors Kumann zu willigen. Gestern Morgen ist dem Magistrat ein Königliches, diesmal vom Minister von der Wisch contrasignirtes, (da der Cabinets-Minister die Contrasignatur abgelehnt,) Rescript zugeworfen, worin dem Magistrat erklärt wurde: daß sämtliche Magistrate-Mitglieder, welche durch das Erkenntniß des Ober-Appellations-Gerichts zu einer Strafe verurtheilt worden, sofort abgesetzt oder suspendirt werden sollten, (als wozu der §. 177 der Verfassung die Möglichkeit gebe) wenn nicht binnen 24 Stunden die Entlassung und Pensionirung des Stadt-Direktors Kumann bewilligt werde. Im Uebrigen solle auf geziemendes Ansuchen, falls die Pension bewilligt werde, eine Beihilfe dazu aus der königlichen Kasse erfolgen. — Diesem Rescript gegenüber blieb keine Wahl, und daher traten denn Magistrat und Bürgervorsteher gestern Nachmittag zusammen und bewilligten die Entlassung des Stadt-Direktors Kumann mit einer lebenslänglichen Pension von 3000 Thlr. aus der Stadtkasse, zu welcher man eine Beihilfe vom Könige erbitten wolle. — Der König wird, ohne Zweifel um diese Angelegenheit noch erledigt zu sehen, erst Morgen nach England abreisen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 30. Mai.

Fonds.	Sf.	Pr. Cour.		Actien.	Sf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schldsch.	3 1/2	103 3/4	—	Eisenbahnen.	—	—	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	Berl. Porsd.	5	—	137 1/2	—
Oblig. 30.	4	103	—	do. do. P. Obl.	4	—	103	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	Magd. Leipz.	—	—	—	—
Seehandl.	—	93 3/4	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
Kurz u. Nm.	—	—	—	Berl. Anhalt.	—	128 1/4	127 1/4	—
Schldsch.	3 1/2	102 1/4	—	do. do. P. Obl.	4	103 3/4	103 3/4	—
Berl. Stadt-	—	—	—	Düss. Elberf.	5	—	72	—
Oblig.	3 1/2	103 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	93 3/4	—
Danz. do. in	—	—	—	Rheinische	5	71 1/2	70 1/2	—
Th.	—	48	—	do. do. P. Obl.	4	95 1/4	—	—
Wäp. Pfbr.	3 1/2	102 5/8	102 1/8	Berl. Frankf.	5	120 1/4	119 1/4	—
Größ. Pos. do.	4	106 1/2	—	do. do. P. Obl.	4	—	103 1/2	—
do. do.	3 1/2	102	—	Ob. Schlef.	4	109 1/4	108 1/4	—
Wäp. Pfbr.	3 1/2	104 1/8	—	B. Stett. L. A.	—	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	103 1/8	—	do. do. Lt. B.	—	—	—	—
Kurz u. Nm.	—	—	—	Gold al marc.	—	214 1/2	213 1/2	—
do.	3 1/2	103 1/8	—	Frdrichsd'or.	—	13 1/2	13 1/2	—
Schlef. do.	3 1/2	102	101 1/2	And. Goldm.	—	—	—	—
				à 5 Thlr.	12	—	11 1/2	—
				Disconto.	3	—	4	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 30. Mai.

Weizen	2	7	6	2	15	—
Roggen	2	10	—	2	15	—
Gerste	1	17	6	1	20	—
Hafer	1	12	—	1	15	—

Quedlinburg, den 24. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	50	—	51	Gerste	40	—	42
Roggen	53	—	56	Hafer	28	—	36
Raffinirtes Rübböl,	der Centner	12	—	12 1/2	—	—	—
Rübböl,	der Centner	11 1/2	—	12	—	—	—
Leinöl,	der Centner	12 1/4	—	12 1/2	—	—	—

Magdeburg, den 30. Mai. (Nach Wispeln.)

Weizen	53	—	55	Gerste	—	—	—
Roggen	—	—	—	Hafer	—	—	—

Wasserstand zu Halle

am 31. Mai.

Oberhaupt 8 Fuß 1 Zoll.
Unterkaupt 10 Fuß 5 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 30. Mai: Nr. 1 und 3 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 30. bis 31. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Reg.-Präsident v. Krostig, Hr. D. Reg.-Rath v. Hindeldey u. Hr. Reg.-Rath Ritter a. Merseburg. Hr. Dr. Herlossohn a. Leipzig. Hr. Geh. Bau-Rath Mathias a. Berlin. Hr. Bau-Kondukt. Schulz a. Eisenach. Hr. Rektor Friedberg a. Naumburg. Hr. Kammerger. u. Assessor Storch a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Graf v. Koliwsky a. Posen. Hr. Garkwirth Müller a. Potsdam. Hr. Rentier Gubrauer, Fräul. Rothenberg u. Fräul. Gubrauer a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Triefel a. Dessau, Lehne a. Erfurt, Krachloch a. Halberstadt, Bauermeister a. Magdeburg, Schmidt a. Hamburg, Wendenburg a. Pforzheim, Strauß a. Pomburg v. d. Höhe, Schüz a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Hr. Heut v. Westram a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Strigly a. Schmiedeberg, Bertram a. Leipzig, Muckenheim, Roswitsch u. Reichenheim a. Magdeburg. Hr. Fabr. Knoblauch a. Magdeburg.

Goldnen Ring: Frau Amtm. Seiberlich a. Gerlebock. Hr. Konfist.-Rath Dr. Haasenritter a. Merseburg. Hr. Justiz-Komm. Reichstein a. Eisenburg. Die Hrn. Kaufl. Seippel a. Eiden, Westphagen a. Orla.

Goldnen Löwen: Hr. Privatgel. Heintze u. Hr. Partik Kranz a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Günther a. Dresden, Wolf a. Kaibe a. d. Saale.

Schwarzen Bär: Hr. Künstler Stan a. Hamburg. Hr. Geschäfts-Ref. Walther a. Lüneburg. Hr. Kaufm. Sacke a. Frankfurt. Hr. Partik. Eppner a. Comodau.

Stadt Hamburg: Hr. Major v. Höpfer a. Berlin. Die Hrn. Kaufl. Kammeter a. Bremen, Stugbach u. Uhlfelder a. Leipzig, Kaul a. Hamburg, Mühlenroth a. Lübeck, Lüdecke a. Magdeburg.

Zur Eisenbahn: Hr. Baron v. Schenk a. Berlin. Hr. Graf Stolberg-Breune m. Gef. a. Breune. Hr. Amtm. Krabe a. Krenzow. Hr. Dr. jur. Pfothner a. Dresden. Hr. Bau-Insp. Henz a. Berlin. Hr. Baron v. Buttler a. Wolfshagen. Hr. Kaufm. Pfennig a. Stettin.

Bekanntmachungen.**Ergebnisse Anzeige!**

Unterm 1. d. M. übernahmen wir die von dem verstorbenen Apotheker und Kaufmann Scheibner im hiesigen Orte errichtete Droguerie, Material- und Farben-Waaren-Handlung käuflich und empfehlen dieselbe einem geehrten Publikum unter der Firma

Gebrüder Helm

ergebenst mit dem Bemerkten: daß die Handlung aufs vollständigste assortirt worden ist, namentlich sind alle Gegenstände, welche hin und wieder ausgegangen waren, wieder in bester Güte und Auswahl angeschafft worden, so daß gegenwärtig die Handlung in jeder Beziehung vervollständigt ist, und werden stets durch reelle und prompte Bedienung das Zutrauen unserer geehrten Abnehmer zu erwerben suchen.

Halle, am 31. Mai 1843.

Die Gebrüder Helm, gr. Steinstraße No. 130.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschen-Erndte auf den Bäumen der Plantage an der Chaussee von Halle nach Ammendorf, soll künftige

Mittwoch den 7. Juni c.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Hause der verwitweten Frau Posthalter Sachse, große Brauhausgasse No. 348, in 3 Parzellen oder im Ganzen, meistbietend, gegen sogleich auf der Stelle zu leistende baare Courant-Zahlung und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Halle, den 31. Mai 1843.

W. Köppler.

Ein Esel ist billig zu verkaufen in Siebichenstein Nr. 85.

Neue Säringe

empfehl

Volke.

Dem musikalischen Publikum habe ich heute im Lokale der hiesigen Industrieausstellung das 1ste Exemplar eines

eisernen Kabinetflügels

zur gefälligen Prüfung aufgestellt. In demselben ist nach meiner Angabe der ganze eigentliche Pianofortekörper aus massivem Eisen gefertigt. Ich bin gern bereit, auf Anfragen die geeigneten Mittheilungen über meine Konstruktion und deren Vortheile zu machen, und bemerke hier nur, daß ich es dem Besizer eines solchen eisernen Flügels möglich machen kann, denselben, nach Ankauf eines entsprechenden Gehäuses und dgl. Klaviatur, in ein Pianino mit leichter Mühe zu verwandeln.

Bestellungen auf eiserne Instrumente jeder Art mit Gehäusen von Mahagoni-, Jacaranda- u. Holz, oder mit

Gehäusen von Eisen

werden von mir sorgfältig und schnell ausgeführt. Bei Leistung von beliebig langer Garantie findet

Keine Preiserhöhung

statt. Der Preis des ausgestellten eisernen Kabinetflügels ist 32 Louisd'or. Meinen Vorath von Pianoforten jeder Art mit hölzernem Körper verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen mit Leistung der üblichen Garantie.

Halle, den 31. Mai 1843.

Julius Grüneberg,
Akademischer Künstler.

In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Zholuck, A., Predigten über Hauptstücke des christlichen Glaubens und Lebens, Band IV. Auch unter dem besondern Titel:

Zeitpredigten im akademischen Gottesdienste der Universität Halle gehalten, enth. die Predigten von 1841 bis Ostern 1843. Pr. 2 Thlr.

Daniel, H. A., theologische Controversen. Pr. 2/3 Thlr.
Halle, den 30. Mai 1843.

J. F. Lippert.

So eben erschien unser

Verzeichniß der **Neuen Bücher**, welche von Michaelis 1842 bis Ostern 1843 erschienen und bei uns zu haben sind.

Wissenschaftlich geordnet mit Bemerkung der Bogenzahl, der Verleger und Preise.
C. A. Schwetschke und Sohn.

Diemitz. Heute zum Donnerstag Concert und Tanz. Fr. Weber.

Fortsetzung von Drehaupts Chronik.

Hiermit zeigen wir ergebenst an, daß von der

Fortsetzung der Chronik von Halle von Dr. F. A. Eckstein

die fünfte Lieferung (Bogen 21—25) zur Ausgabe bereit liegt, und den geehrten Subscribenten Mitte nächster Woche durch die Zeitungsträger Richter und Kürschner gegen den Subscriptions-Vertrag von à 5 Sgr. eingehändigt werden wird.

Halle, den 1. Juni 1843.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Bruchbandagen

ohne Schenkelriemen, sehr zweckmäßig für alle Arten Brüche, verfertigt der Bandagist Steuer, Leipzigerstraße Nr. 179., Sandbergstraße.

Frisches Selterwasser und große Limburger Käse bei **C. G. Rißel.**

Sonnenschirme, Marquisen und Knicker

in neuer, sehr großer Auswahl, sauber und haltbar gearbeitet, empfiehlt zu Fabrikpreisen

C. E. Stracke,

Kleinschmieden am Markt.